

### Liebe Freundinnen und Freunde des Wiwilí-Vereins!

Es war wieder knapp – aber wir haben es geschafft: unsere Projekte gehen weiter – der Kontakt nach Wiwilí sowieso. Das ist leider nicht selbstverständlich, denn viele andere Organisationen in Nicaragua wurden von der Regierung aufgelöst; in Deutschland sind wir einer der letzten Nicaragua-Vereine, die noch einen Partner dort haben. Unser Partner ADEM in Wiwilí hat es erreicht, die Anerkennung als „agente extranjero“ zu erhalten und kann dadurch Gelder für Projektarbeit aus dem Ausland annehmen. ADEM wird dabei von der Regierung streng überwacht, ob wirklich alles Geld bei den Zielgruppen ankommt. Und diese Zielgruppen haben unsere Solidarität nach wie vor dringend verdient.



**PROSERECC: Schulung und Erfahrungsaustausch in der Comunidad Maleconcito**

Das **Projekt zur Klimaanpassung durch Aufforstung, Erosionsschutz und Ernährungssicherstellung** („PROSERECC“ - Proyecto sembrando resiliencia ante el cambio climático), das nach den zwei Hurrikanen Ende 2020 ins Leben gerufen wurde, konnten wir daher fortsetzen. Beteiligt waren daran in diesem Jahr 305 Familien; an 247 Orten wurden Pflanzen gezogen und 116.000 Saatbeutel zur Anpflanzung, 16 Pfund Samen für 200 Familien und dazu noch 12.000 Bananensämlinge ausgegeben. Besonders wichtig war die Schulungsarbeit von 36 „Promotoren“, die Kenntnisse und Techniken zu Anzucht und Pflanzung weitergaben. Finanziert haben wir das mit eingegangenen Spenden und durch Beiträge der Stadt Freiburg.

Insgesamt gingen im Jahr 2024 knapp 23.000 € für diesen Zweck nach Wiwilí.



**PROSERECC: 5 der 350 ausgelieferten Kakao-Kolben zur Aussaat (Agro-Forstwirtschaft)**

Beim Bundes-Umweltministerium haben wir einen Förderantrag in Höhe von 67.000 € für ein **Projekt zur Klimapassung durch Bodenschutz** gestellt, das in letzter Minute Ende 2024 bewilligt wurde. Die Abwicklung wird direkt zwischen dem Ministerium und ADEM erfolgen. Peter Poschen hatte für den Verein mit großem Engagement und zeitlichem Aufwand das Projekt formuliert.

Für das Projekt „Renovierung und **Ausbau der Finca La Joba zu einem Umwelt-Schulungszentrum**“, das das Aufforstungsprojekt unterstützt und demnächst abgeschlossen wird, haben wir von der SEZ (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg) eine Förderung von 19.200 € erhalten.

Das **Patenschaftsprogramm** der Stadt Freiburg ging weiter. Es betrifft etwa 75 Kinder; Ziel ist vor allem, diesen Kindern den Schulbesuch praktisch zu ermöglichen. ADEM sorgt in enger Abstimmung mit uns für die Auswahl und Betreuung der Kinder und die Auszahlung der Gelder. Dania in Wiwilí und Karin Schiebold in Freiburg ermöglichen aber auch laufend den Kontakt zwischen den Kindern, ihren Familien und den Pateneltern in Freiburg. 34.000 €, ganz überwiegend über die Stadt eingegangen, konnten für dieses Programm überwiesen werden.

Im Thema „**Bildungsbausteine**“ lag der Schwerpunkt auf der Fortsetzung des Stipendienpro-

gramms. Neun Stipendiat\*innen erhalten monatlich insgesamt 350 Dollar, vor allem aus den Spenden der Freiburger Gymnasien Wentzinger und Droste Hülshoff sowie aus Einzelspenden. In Freiburg kümmert sich Ursula Epe um dieses Programm.

Auch wenn wir **dieses Jahr nicht nach Wiwilí reisen** konnten, hielten wir laufend intensiven Kontakt. Nicht nur erforderten die vielen Projektvorbereitungen zahlreiche Anrufe und On-line-Gespräche mit ADEM, sondern es liefen auch die persönlichen Verbindungen weiter. So können wir z.B. berichten, dass Rita, die 2016 im Rahmen des Programms „Kinder Herzen retten“ in Freiburg operiert worden war, nun ihre Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen Assistentin abgeschlossen hat und in einer Apotheke in Wiwilí arbeitet.



**Ausgabe von Schulmaterialien**

Auch in Freiburg war unser **Verein aktiv**. Verschiedentlich wurde in der Presse über unseren Verein und Wiwilí berichtet. Wir waren am 1. Mai auf dem Stühlinger Kirchplatz vertreten, beim Partnerschaftsmarkt der Freiburger Partnerstädte auf dem Platz der Alten Synagoge, wir besuchten Schulen und die Evangelische Hochschule Freiburg, wir beteiligten uns beim „Cine Latino“ im Kommunalen Kino mit einem Infostand und Diskussion zum Film „Ein Traum von Revolution“ von Petra Hoffmann. Klaus Zimmermann organisierte wieder unsere Teilnahmen bei ‚Fridays for Future‘ mit unserem Transparent zur Wiederaufforstung. Mit der Stadt Freiburg hatten wir mehrere gute Gespräche.

Zum Schluss will der Verein sich, auch im Namen der Wiwileños, für das Interesse und die Unterstützung seiner Arbeit durch die Mitglieder und Interessierten bedanken, denn das hilft beim Kontakt nach Wiwilí natürlich sehr. Und weiter **herzlich danken** möchten wir auch für Ihre und Eure Beitragszahlungen und die vielen großzügigen Spenden, die so viel ermöglichen!



**Blick über Wiwilí: im Oktober führte der Río Coco Hochwasser, die Schäden blieben aber zum Glück gering. Im Hintergrund rechts die neue Brücke.**

Mit solidarischen Grüßen

Peter Poschen

Marlu Würmell-Klauss

Guntram Ehrlenspiel

**PS:** Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, sofern noch nicht geschehen, unsere Arbeit **durch Ihre Mitgliedschaft** unterstützen könnten. Beitrittserklärung auf unserer Website oder über folgenden Kontakt: Marlu Würmell-Klauss | Telefon 0761.4766009 | Wenn Sie uns Ihre e-Mail-Adresse mitteilen, können wir Sie gelegentlich über die Entwicklung der Projekte und unsere Aktivitäten informieren – vielen Dank!  
**Städtepartnerschaft Wiwilí-Freiburg e.V.** | Eintragung: Amtsgericht Freiburg | VR 1687 | dialog@wiwili.de | www.wiwili.de | Anschrift: Kronenstraße 16a | 79100 Freiburg.

[www.wiwili.de](http://www.wiwili.de)

Gedruckt auf Recyclingpapier: Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/15064-2009-1001